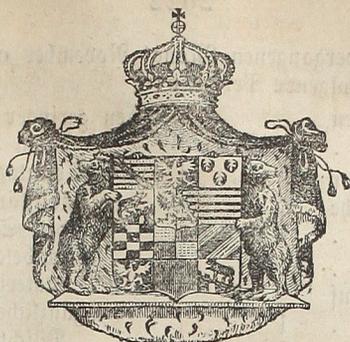


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Goswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 193.

Deßau, Sonnabend, den 11. December

1869.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Kammerherrn und Hausmarschall Sr. Hoheit, des Erbprinzen, Leopold von Bernhorst hieselbst die Annahme und das Tragen des demselben von Sr. Durchlaucht, dem Fürsten von Lippe-Deimold, verliehenen Fürstlich Lippe-schen Ehrenkreuzes I. Klasse zu gestatten in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Da in Folge des Bundesgesetzes vom 5. Juni d. J. die bisherige Portofreiheit für dienstliche Sendungen vom 1. Januar 1870 an hinwegfällt, so wird den sämtlichen Behörden strengstens zur Pflicht gemacht werden, dafür Sorge zu tragen, daß den Herrschaftlichen Kassen keine Porto-Ausgaben erwachsen, zu deren Tragung sie nicht verpflichtet sind. Wir machen deshalb zur Vermeidung von Weiterungen und Unzuträglichkeiten alle Diejenigen, welche mit öffentlichen Behörden in Verkehr treten, darauf aufmerksam, daß alle Eingaben an letztere bei Einsendung durch die Post zu frankiren sind.

Deßau, 20. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Die Regierung der Argentinischen Republik hat den Wunsch ausgesprochen, daß die Gewerbetreibenden in den Staaten des Norddeutschen Bundes der am 15. October 1870 in Cordoba, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz der Argentinischen Republik, zu eröffnenden Industrie-Ausstellung ihre Theilnahme zuwenden möchten. — Der für die Industrie-Erzeugnisse im Ausstellungsgebäude erforderliche Raum wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und die Ausstellungsgegenstände genießen steuerfreien Eingang.

Die näheren Bestimmungen für die Aussteller können in unserer Canzlei während der Bureau-stunden eingesehen werden.

Deßau, 6. December 1869.

Herzogl. Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Bei dem eingetretenen starken Eistreiben auf der Saale hat die Schiff-brücke in Nienburg a. S. abgefahren werden müssen und ist die Ausführung einer Fähre dafelbst ebenfalls jetzt nicht möglich.

Es wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß die Passage über die Saale bei Nienburg bis auf Weiteres eingestellt ist.

Bernburg, 9. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
J. B.: Hagemann.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat November c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction nachfolgende Personen:

wegen Führens eines angespannten Hundes ohne Maulkorb	6 Pers.,	wegen geringer Widersetzlichkeit gegen einen Beamten	1 Pers.,
= Aufstellens verkehrhindernder Gegenstände ohne polizeiliche Erlaubniß	7 =	= Sonntagsarbeit	1 =
= Schlägerei	7 =	= unanständigen Betragens auf der Straße	1 =
= Werfens mit Steinen auf Menschen	1 =	= Nichtbeleuchtens von Baumaterial	4 =
= Betteln	7 =	= gänzlicher Verabsäumung der Pflicht bezüglich des Schulbesuches ihrer Kinder	1 =
= Führung einer auf den Namen eines Dritten lautenden Legitimation	1 =	= Ableitens von Wasser auf die Straße bei Frostwetter	1 =
= Abhaltens von Tanzmusik ohne Erlaubniß	1 =	= aufsichtslosen Umherlaufens eines Hundes auf Herzogl. Jagdreviere	1 =
= unterlassener Straßenreinigung	8 =	= Befahrens des Trottoirs	2 =
= Vernachlässigung der Sicherungsmaßregeln bei Führung eines Bullens	1 =	= Befahrens eines verbotenen Forstweges	1 =
= unbefugten Handelns	2 =	= Tabakrauchens in feuergefährlicher Nähe von Gebäuden	1 =
= Trunkenheit mit Unfug	4 =	= Gebrauchs eines Messers beim Sammeln von Pechholz	3 =
= Störung der nächtlichen Ruhe durch Lärmen und Toben	5 =	= Stehenlassens eines Fuhrwerks ohne Aufsicht	1 =
= geringen Diebstahls	1 =	= Fälschung einer Reiselegitimation	1 =
= Obdachlosigkeit und Vagabondirens	1 =		

im Ganzen 71 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 2. December 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Die in der Straßen-Polizeiordnung für die hiesige Stadt enthaltenen Bestimmungen, welche wörtlich lauten:

„Auf Trottoirs und sonstigen Fußwegen zu reiten oder mit Gespann und Handwagen zc., so wie mit Schiebkarren zu fahren, ist verboten; ebenso dürfen auf denselben solche Lasten nicht getragen werden, deren Umfang eine Beeinträchtigung der Fußpassage herbeizuführen geeignet ist.

Im Winter, wenn Schnee gefallen ist, erstreckt sich die Reinigungspflicht nur auf die Trottoirs und Rinnsteine; diese sind von Schnee zu reinigen, so oft es geschneiet hat.

In denjenigen Straßen, wo Trottoirs sich nicht befinden, ist ein Fußweg von mindestens zwei Ellen Breite längs des Grundstücks zu schippen, resp. zu kehren.

Wenn während der Nacht Schnee gefallen ist, so muß das Reinigungsgeschäft am Morgen bis 8 Uhr beendet sein.

Der von den Trottoirs zusammengebrachte Schnee kann auf den Straßendamm gebracht werden.

Beim Frostwetter sind die Rinnsteine möglichst offen zu halten. Zu diesem Zwecke müssen dieselben wenigstens zweimal in der Woche aufgeeist werden. Bei eingetretenem Thauwetter ist ungesäumt und spätestens binnen 24 Stunden alles Eis an und in den Rinnsteinen zu entfernen.

Das Eis aus den Rinnsteinen ist in Haufen auf den Straßendamm längs der Rinnsteine so zusammenzubringen, daß die Passage nicht gehindert wird.

In engen Straßen, wo durch das Auflagern des zusammengebrachten Eises eine Hinderung oder Erschwerung der Passage entstehen würde, muß dasselbe ungesäumt fortgeschafft werden.



Bei Glatteis muß das Trottoir bis zum Straßendamm, resp. ein Fußweg in der Breite von mindestens 2 Ellen mit Sand, Asche oder Sägespänen bestreuet werden. Dieses ist am Morgen bis 8 Uhr zu thun und im Laufe des Tages oder am Abende zu wiederholen, wenn es zur Beseitigung der die Passage gefährdenden Glätte nothwendig ist.

Straßen, öffentliche Plätze, Promenaden und Wege dürfen nicht verunreinigt werden. Insbesondere ist es verboten, an diese Stellen aus den Häusern und Höfen Schnee, Eis, Schutt, Scherben, Asche, Unrath, Küchenabgänge zc. zu werfen.

Ebenso wenig dürfen Schutt, Kehricht zc. in Teiche, Gräben, Kanäle inner- und außerhalb der Stadt geworfen werden. Auch sind todte Hausthiere, krepirtes Vieh, welches der Kavillerei oder dem Hirten zukommt, niemals auf Straßen, Wege, in Teiche und Gräben zu werfen, sondern zu vergraben.

Das Austragen von reinem und unreinem Wasser aus den Häusern ist gestattet, wenn es in den Kinnstein und nicht auf den Straßendamm oder den Fußsteig gegossen wird und dort seinen natürlichen Abfluß finden kann.

Im Winter darf dieses nur in dem Falle geschehen, wenn den Hausbewohnern die Gelegenheit fehlt, in den Höfen oder Gärten das Wasser auszuschütten.

Wo die Dertlichkeit in den Höfen auch ein Ausgießen des dort in Gruben zc. angesammelten Regen- und Schneewassers nöthig macht, ist die Erlaubniß hierzu zuvor bei der Polizeibehörde einzuholen.

Abflüsse aus gewerblichen Anlagen dürfen nur mit polizeilicher Erlaubniß und unter den von der Polizeibehörde vorgeschriebenen Bedingungen in die Straßenrinnsteine abgelassen werden.

Ein Ausgießen von Mistjauche in die Straßenrinnsteine soll nicht stattfinden. Auch sind in den Höfen und Ställen Vorkehrungen zu treffen, daß die Jauche von dort auf die Straße nicht fließt."

so wie die Bestimmung in §. 45. derselben, wonach das Begehen der Eisdecken auf den Teichen bei der Stadt, wenn es durch ausgehängte Tafeln verboten ist, strafbar wird, werden hierdurch mit dem Bemerken zur Nachachtung in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen eine Geldbuße von 10 Sgr. bis 5 Thlr. nach sich ziehen.

Röthen, 8. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im Jahre 1870 werden die Gerichtstage zu Radegast abgehalten:

Freitag, den 14. Januar,
= den 18. Februar,
= den 18. März,
= den 22. April,
= den 20. Mai,
= den 17. Juni,

Freitag, den 15. Juli,
= den 19. August,
= den 16. September,
= den 14. October,
= den 18. November und
= den 16. December.

Quellendorf, 30. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Steckbrief. — Der Bergmann Carl Haller, gebürtig aus Eisleben, ist hier wegen Betrugs in Untersuchung, und ist dessen jetziger Aufenthalt unbekannt.

Derselbe treibt sich umher, giebt sich für einen Kohlenmesser aus, trägt eine Bergmanns-Puffjacke, graue leichte wollene Hosen, mehrere Kriegsdentmünzen, keinen Bart und hat zwei Narben an der Backe.

Alle Behörden werden ergebenst ersucht, auf den zc. Haller zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Gröbzig, 3. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
F. Richter.

Bekanntmachung. — Innerhalb des Orts-Bestellbezirkes der Post-Expedition in Radegast wird fortan eine Bestellung der Pakete ohne declarirten Werth in so weit stattfinden, als die Adressaten nicht die schriftliche Erklärung abgegeben haben, die Begleitbriefe zu Paketen von der Post abholen zu lassen.



Die für die Bestellung der Pakete zur Erhebung kommende Gebühr ist
 a. für Pakete im Gewichte über $\frac{1}{2}$ Pfund bis incl. 15 Pfund auf $\frac{1}{2}$ Groschen pro Stück,
 b. für Pakete im Gewichte von mehr als 15 Pfund auf 1 Groschen pro Stück
 festgesetzt worden.

Magdeburg, 7. December 1869.

Der Ober-Post-Director.
 Strahl.

Bekanntmachung.

Das Herzogl. frühere Steueramtsgebäude in Maguhn soll öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben hierzu Termin auf
 Donnerstag, den 30. December d. J.,
 früh 10 bis 11 Uhr,

im Rathskeller zu Maguhn anberaumt und laden die Kauflustigen hierzu unter dem Bemerkten ein, daß die Kaufbedingungen in unserer Kanzlei und bei dem Herrn Forsteinnehmer Heine in Maguhn eingesehen werden können und jeder Bieter in dem Termine eine Caution von 25 Thlr. zu hinterlegen hat.

Dessau, 2. December 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
 Abtheilung für Domänen und Forsten.
 Steinkopff.

Acker-Verpachtung.

Im Auftrage des Herzogl. Consistoriums in Dessau sollen folgende Reinstedter Kirchen- und Pfarräcker:

I. Kirchenäcker:

- Plan Nr. 3. im Jahrfelde in der Größe von 86 Morgen 76 Q.-R.,
- Plan Nr. 100. im kleinen Klei in der Größe von 47 Morgen 12 Q.-R.;

II. Aecker des Pfarrwitthums:

- Plan Nr. 2. im Jahrfelde, in der Größe von 16 Morgen 3 Q.-R.;

III. reservirte Pfarräcker:

- Plan Nr. 1. am Landgraben in der Größe von 59 Morgen 154 Q.-R.,
- Plan Nr. 612b. am Riesenthale in der Größe von 32 Morgen 140 Q.-R.,
 und zwar die Pläne Nr. 3., 2. und 1. im Ganzen und die Pläne Nr. 100. und 612b. in Parzellen von ca. 2 Morgen

am 27. December c., Nachmittags 3 Uhr in der Gemeindefchenke in Reinstedt, auf die Zeit von Michaelis 1870 bis dahin 1882 öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbedingungen auch schon

vor dem Verpachtungstermine im Bureau der unterzeichneten Herzoglichen Kreisdirection eingesehen werden können.

Ballenstedt, 6. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
 von Krosigk.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
 Montag, den 13. d. Mts.,

430 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,
 9 $\frac{1}{2}$ Klstr. dergl. Böttcherholz
 zum meistbietenden Verkauf.

Die zu verkaufenden Nutzhölzer sind ausgehalten im frischen Holzeinschlage im Kammertheile unmittelbar an der Straße von Dranienbaum nach Dessau und wird der Verkaufstermin von früh 9 Uhr an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 1. December 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 13. d. Mts.,

kommen in der Groß-Rühnauer Forst im diesjährigen Holzschlage im Grauensteinhau:

24 $\frac{1}{2}$ Klstr.	rüstern Scheit und Knippel,
$\frac{1}{4}$	= eschen Scheit,
13 $\frac{1}{4}$	= birken Scheit und Knippel,
13	= linden Scheit und Knippel,
12	= ellern Scheit und Knippel,
1 $\frac{1}{2}$	= weiden Scheit,
204 $\frac{1}{2}$	= melirt Reis,
84 $\frac{1}{2}$	= birken, linden, ellern und espen Reis,

zum öffentlichen Verkauf und wird der Termin von früh 9 Uhr an im Rühle'schen Gasthose in Groß-Rühnau abgehalten.

Dessau, 4. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Bokeroder Forst kommen
 Dienstag, den 14. d. Mts.,

a. Brennholz:

20 Klstr.	eichen Scheitholz,
3	= dergl. Zadenholz,
60	= dergl. Anbruch 1., 2. u. 3. Sorte,
24	= dergl. Stammholz,

- 28 Kftr. dergl. Reisholz,
 6 = melirt hartes Scheitholz,
 4 = dergl. Knippelholz,
 2 = dergl. Bockholz,
 15 = espen Scheitholz,
 15 = dergl. Knippelholz,
 358 = melirt Reisholz in drei Sorten;
 b. Nutzholz:
 1 eichen Nukende, 30 Fuß lang, 36 Zoll
 Durchmesser,

$\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Böttcherholz 2. Sorte,
 $6\frac{1}{2}$ Schock weiden Reifstöße,

zum meistbietenden Verkauf.

Der größere Theil der Derbhölzer ist auf
 Rückplätze in der Forst umher zusammengerückt.
 Der Verkaufstermin wird in dem Grunberg'schen
 Gasthose in Bockerode von früh 9 Uhr abge-
 halten.

Dessau, 7. December 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen
 Donnerstag, den 16. d. Mts.,

a. Brennholz:

- 26 Kftr. eichen Scheitholz,
 43 = dergl. Anbruch,
 11 = dergl. Zackenholz,
 26 = dergl. Stammholz,
 71 = dergl. Reisholz,
 3 = rüstern Knippelholz,
 23 = dergl. Reisholz,
 6 = espen Scheitholz,
 4 = dergl. Knippelholz;

b. Nutzholz:

- 1 Kftr. eichen Klustenholz,
 6 Stück dergl. Lagerenden,
 4 = rüstern dergl.,
 35 = eichene Rahnknie

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird im Käsebier'schen
 Gasthose in Wörlitz von früh 9 Uhr abgehalten.

Dessau, 7. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Bauholz-Verkauf.

Montag, den 20. d. Mts.,

kommen im Forstreviere vor der Haide die
 nachgenannten bei der Durchforstung ausgehalte-
 nen Hölzer zum öffentlichen Verkauf und zwar:

- 7 Stück Samenkiefen, 24—60' lang und
 19—20" m. Durchm.,
 340 = grüne Bau- und Schneidhölzer,
 48—64' l. u. 10—17" m. D.,

- 253 Stück Durchforstungs-, Bau-, Schneide-
 und Latten-Hölzer, 20—60'
 lang und 6—15" m. D.,

240 = doppelte Buchstangen,

60 = ganze Buchstangen.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im
 Gasthose zu Lingenau abgehalten und sind die
 Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 9. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 21. d. Mts.,

werden in der Groß-Kühnauer Forst und
 daselbst im diesjährigen Holzschlage im Grauen
 Steinhau

67 Stück rüsterne Enden von 9—38' Länge
 und 6—17" m. D.,

175 = schwache Rüstern,

32 = birkenne Enden von 8—32' Länge
 und 6—14" m. D.,

34 = schwache Birken,

1 = eichen Ende von 38' Länge und
 11" m. D.,

11 = schwache Eschen,

12 = linden Enden von 9—32' Länge
 und 9—19" m. D.,

1 = buchen Ende von 10' Länge und
 10" m. D.

von früh 10 Uhr ab an Ort und Stelle meist-
 bietend verkauft.

Dessau, 9. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection, Dessau I.

Verkauf von Reifstößen

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 15. December, sollen im
 Rathskeller zu Coswig, von früh 10 Uhr ab,
 die in den Weidenhegern bei Coswig und Burow
 eingeschlagenen

72 Schock Reifstöße 1. Sorte,

308 = dergl. 2. Sorte,

374 = dergl. 3. Sorte,

346 = dergl. 4. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 6. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtliche Vorladung.

In Sachen der verhehlchten Handarbeiter
 Henriette Wille, geb. Heinrich, hier, Klägerin,
 wider ihren z. J. in unbekannter Abwesenheit
 lebenden Ehemann, den Spinnereiarbeiter Ernst
 Wille von hier, Beklagten, wegen Ehescheidung,
 ist das Verfahren für geschlossen erklärt und

Sonnabend, der 12. Februar 1870,

als Termin zur Eröffnung eines rechtlichen Erkenntnisses anberaumt worden. Der Beklagte wird hierdurch öffentlich geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei des Herzogl. Kreisgerichts hier selbst zu erscheinen und nach vorgängigem Aufrufe der Sache der Eröffnung des Erkenntnisses gewärtig zu sein. Beim Ausbleiben des Beklagten wird mit der Publication Mittags 12 Uhr Amtswegen verfahren werden.

Dessau, 22. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Holzhändler W. Hause hier zugehörige im Neumarkt belegene Wohnhaus, nebst Hof, Gehöfte, Zubehör und Garten, welches von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 7700 Thlr. und die daneben belegene Baustelle von ca. 63 L.-R., welche auf 420 Thlr. abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 17. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmergesellen Wilhelm Reichert gehörige, in der Friedrichsstraße hier selbst belegene Wohnhaus mit Hofraum, Hintergebäuden und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 2800 Thlr. abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 10. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kaufmann Otto Kaiser hier selbst gehörige, in hiesiger Neustadt sub Nr. 80. der breiten Straße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insonderheit der Hauskabel, auf 5050 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 1. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 16. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.



Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse der verehelichten **Weise**, verwitwet gewesenen **Proft, Marie**, geb. Kluge, gehörige, zu **Aderstedt**, unter Nr. 15. des Grundbuchs belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, namentlich Hauskabel Plan Nr. 135. mit 95 Q.-R., zu 439 Thlr. gerichtlich abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 23. December 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Knoth'schen Gasthof** zu **Aderstedt** vor unserem Deputirten, **Herrn Kreisgerichtsrath Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — **Bernburg, 14. October 1869.**

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Petri.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des zu **Güsten** verstorbenen Drechslermeisters **Heinrich Spehr** zugehörige im **Rosenthal** neben **Thiemann** und **Loose** belegene **Wohnhaus**, Gehöft und Garten, auch dazu gehörige Hauskabel am **Igelteiche**, wovon die Taxe des Hauses 259 Thlr. die der Kabel 60 Thlr. beträgt, von welchen Grundstücken die üblichen Abgaben an den **Fiscus** und die **Kämmerei** in **Güsten** zu entrichten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Gerichtshause** zu **Güsten** vor unserm Deputirten, **Herrn Kreisgerichtsrath Haedike**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 17. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Petri.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem **Tischlermeister Gottlieb Uthe** hier gehörige auf ca. 12 Q.-R. von dem zum Hause Nr. 441. des hiesigen Grundbuchs gehörigen Garten erbaute **Wohnhaus** mit Zubehör, wobei sich eine Hauskabel nicht befindet, aus dem Documente vom 6. October 1866 erworben und zu 886 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 2 Sgr. Erbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem **Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 886 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 20. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Öffentliche Ladung.

Nachdem mittelst Decrets des Herzoglichen Kreisgerichts zu **Ballenstedt**, vom 2. October d. J., auf die **Insolvenz-Anzeige** des **Traiteurs Emil**



Schaum zu Alexisbad der Conkurs über dessen Vermögen eröffnet ist, so wird ertheiltem Auftrage zufolge als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

Wittwoch, den 12. Januar 1870,
Vormittags 10 Uhr,

an unterzeichneter Gerichtsstelle angesetzt und werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schaum'sche Concursmasse zu haben vermeinen, geladen, in dem gedachten bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Rechtsanwälte Glendenberg hier selbst, Hempel, Dr. Hampel, Trollenier, v. d. Heyden, Wendroth u. Herrmann zu Ballenstedt vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderungen selbst mit dem bestellten Concurscurator, Rechtsanwalt Ulrich zu Ballenstedt, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 22. Januar 1870,
Vormittags 10 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschafters hierdurch angewiesen, ihre Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder an den genannten Massecurator zu leisten.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 30. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbregulirungshalber wird das von dem verstorbenen Einwohner Friedrich Wildgrube zu Gohrau nachgelassene, daselbst unter Nr. 1. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Nebengebäuden, Garten dies- und jenseits des Walles, der Wallnuzung, 1 Mrg. 103 Q.-R. Wiesewachs im Wieschanger, 1 Morgen 21 Q.-R. Acker auf Gohrauer Ager, 96 Q.-R. Acker in der kleinen Nachtheinichte und 108 Q.-R. Acker im Schäferwinkel, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente im Betrage von 15 Thlr. 15 Sgr. und ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Auszuges zu

4068 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 23. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-eigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 22. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf eines Braunkohlengruben-Antheils.

Der zur Bürgermeister W. Kohnert'schen Concursmasse gehörige Antheil an der Braunkohlengrube Leopold Friedrich bei Börmig, welcher auf 200 Thaler Werth abgeschätzt ist, wird hierdurch, weil in dem heutigen Subhastationstermine das Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, wiederholt à tout prix zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 7. Januar k. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei



deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 25. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das in der Haselopstraße alhier unter Zahl 85. belegene, dem Schafmeister Heinrich Sens und dessen Söhnen gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Separationsplan, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit Abgaben nicht behaftet, bezieht vielmehr aus der Kammereikasse jährlich 28 Sgr. 7 Pf. und ist mit Rücksicht hierauf auf 2960 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 16. Februar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen

zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 30. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 16. December d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

werden auf der Braunkohlengrube „Abele Auguste“ bei Mühlstädt eine Locomobile, event. das dazu gehörige Bretterhaus und einige andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Koslau, 30. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission
dieselbst.

(L. S.) Thürmer.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Das hieselbst vor dem Leipziger Thore belegene ca. 21 Morgen haltende, unter dem Namen Stabs Kaffegarten bekannte Gartengrundstück, von welchem der größte Theil als Baustelle benutzt werden kann, wird mit den darin befindlichen, größtentheils durch Brand zerstörten Gebäuden, den Brandresten und der zum Wiederaufbau zu gewährenden Brandentschädigung hierdurch im Auftrage des Eigenthümers zum öffentlich meistbietenden Verkaufe gestellt und wird dazu Termin auf

Donnerstag, den 16. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

in meinem Geschäftszimmer (Kleiner Markt beim Kaufmann Ritzing, 1 Treppe) angesetzt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden und können Kauflihaber auch vorher Auskunft von mir erhalten.

Dessau, 23. November 1869.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg.

Vermiethungen.

Eine freundliche Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist zum 1. April 1870 an eine einzelne Person zu vermieten

Poststraße Nr. 8.

Zerbster Straße Nr. 32., gegenüber dem Stadthause, ist eine Parterre-Wohnung mit mehreren Zimmern zu vermieten, die sich zu einem Geschäftslocal eignet.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdestall, Wagenremise und Garten,
Zerbster Straße Nr. 37.

Muldstraße Nr. 4. ist parterre eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 26. ist eine Oberstube mit allem Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zum 1. Januar 1870 zu vermieten
Wasserstadt Nr. 6b.

Wasserstadt Nr. 17. ist zum 1. April eine Stube nebst Zubehör zu vermietthen.

Eine hochgelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus fünf heizbaren Stuben, nebst allem Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Kutscherstube, ist zu vermietthen und kann sofort oder zum 1. April bezogen werden. Näheres zu erfragen Wasserstadt Nr. 20.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, ist Steinstraße Nr. 37. zum 1. April zu vermietthen.

Zwei größere Wohnungen sind zum 1. April 1870 zu vermietthen vor dem Ascan. Thore Nr. 5.

Zum 1. Januar wird ein unmeublirtes Zimmer vor oder in der Nähe des Ascanischen oder Afenschen Thores für einen einzelnen Herrn gesucht. Gef. Adressen abzugeben an die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

G. Reinicke, Schloßstraße,

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von kurzen und langen Pfeifen, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen in allen Sorten, Strick- und Häkelnadeln von Holz und Knochen, Garderoben-, Handtuch- u. Schlüsselhalter in verschiedenen Größen, Plattstichrahmen, Schuhanzieher und noch viele in dies Fach einschlagende Artikel.

Als etwas Neues empfehle noch besonders Anauflöbchen, so wie Schnallen zum Haarkreppen.

Zu Weihnachten



mache ich auf mein Lager von goldenen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren, Regulateuren, Pariser Pendulen, sowie Schwarzwälder Uhren aufmerksam; auch habe ich eine große Auswahl Pariser Ketten in Double und und Talmid'or.

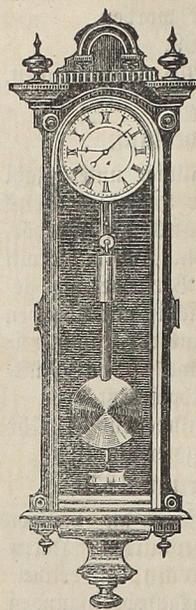
Mein Lager optischer Gegenstände aus der königl. priv. optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, bestehend in Operngläsern, Brillen, Pincenez etc. halte ich bestens empfohlen.

L. Brauer,

Schloßstraße Nr. 19.

L. Kaltenbach,

Uhrmacher.



Mein gut assortirtes Lager Schwarzwälder u. Rufus-Uhren, Pariser Pendulen, Regulateure, Schiffs- und Wecker-Uhren, so wie auch Taschen-Uhren in Gold und Silber, sämmtlich mit Garantie, empfehle ich hiermit besonders beim Bedarf zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Ebenso ist mein Lager in Uhrketten, in Silber und Talmi, sowie in Uhrschlüsseln vollständig assortirt.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

L. Kaltenbach,

Uhrmacher,

Zerbster Straße Nr. 51.

Musverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts beabsichtige ich sämmtliche Glas- und Porzellanwaaren auszuverkaufen. Es bittet um geneigten Zuspruch

Emilie Knoblauch,
Hospitalstraße Nr. 75.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von

Fr. Kast,

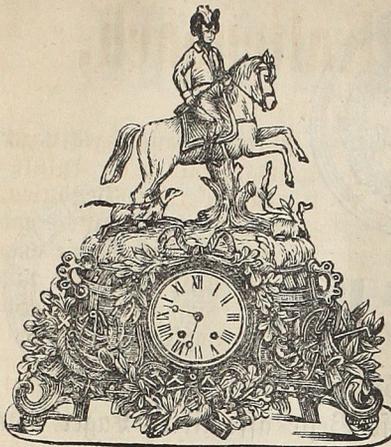
Nr. 15. Hospitalstraße Nr. 15.
empfehl't ihr wohl assortirtes Lager aller Art

Kinder-Spielwaaren und Puppen.

Ferner bietet dieselbe eine große Auswahl echter Meeresschaumspitzen und Spazierstöcke, Schnupftabaksdosen, lange und kurze Pfeifen und hält sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Tischdecken und Lampenteller von Polisan-
der empfehl't billigst F. Kast.

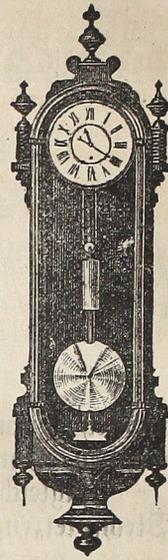
Großes Uhren-Lager.



Pariser Pendulen, Regulateure, goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren mit Ancre- und Cylinder-Hemmung, goldene und silberne Herren-Uhren mit Remontoir (Aufziehen und Zeigerstellen am Bügel ohne Schlüssel), Schwarzwälder und Rahmuhren, Patent-Reise-Wecker, große Musikwerke und Spieldosen.

Ferner großes Lager von echten Pariser Talmi-Ketten, Double-Medaillons und Double-Uhrschlüsseln.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.



C. Schmidt, Uhrmacher,
Cavalierstraße Nr. 13.

Musverkauf im Gasthof zum goldenen Lamm.

Soeben sind angekommen und werden zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft:

300 Dkd. Buckskinhandschuh in allen Größen;

100 Dkd. Kinderhandschuh für Kinder von 1 bis 12 Jahr;

wollene Strümpfe für Herren und Damen, so wie eine große Partie baumwollener Strümpfe;

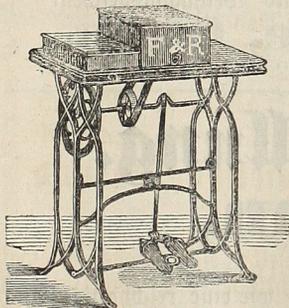
wollene Seelenwärmer, Camisols, Leibbinden und Jacken;
seidene Taschentücher und Herren-Handschuh und Socken.

Nur im Gasthof zum goldenen Lamm.

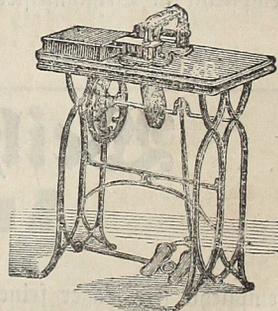
Frister & Rossmann's

Doppelsteppstich - Nähmaschinen

für Familiengebrauch auf elegantem Nußbaum- oder Mahagonitisch mit Verschluss, Kleiderschutz und folgenden Apparaten:



- 4 Metallspuhlen,
 - 1 Patent-Stahlsäumer,
 - 1 verstellbarer Säumer,
 - 1 Bandaufnäher und 1 Bändeinfasser,
 - 1 Apparat zum Kräuseln,
 - 1 = zum Wattiren,
 - 1 = zum Soutachiren,
 - 1 = zum Schnurannähen,
 - 1 = zum Schnureinnähen,
 - 1 = zu schmalen Falten,
- und verschiedene Hülfsvorrichtungen.



Illustrirte Preis-Courante und Nähproben werden gratis versandt. Garantie 2 Jahre.
Dieselben empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen

Leopold Spieler in Dessau,
Salzgasse Nr. 2.



L. Schubert,

Zerbster Strasse Nr. 59.

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein aufs Beste assortirtes Lager von Lampen, Haus- und Küchengeräthen.

Zugleich empfehle ich eine schöne Auswahl von feinem und gewöhnlichem Blechspielzeug.

L. Schubert,
Klempner.

Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.,

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager französischer, englischer und deutscher Parfümerien: Oele, Pomaden, Extrait ff., Seifen etc., Käämme u. Bürsten in Schildpatt und Horn, wie auch div. feinere Toilette-Artikel.

Ferner eine reiche Auswahl Schmutz in Schildpatt, Bronze und Imitation; Necessaire, Schreibzeuge, Flacons etc. in Bronze und Crystall, Fächer in Seide, Elfenbein und Holz; Lederwaaren: Necessaire, Taschen, Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Holzwaaren, Hosenerheber, so wie schottische Artikel.

Echtes Eau de Cologne,

gegenüber dem Jülichsplatz,

empfehl't in Originalkisten und 6 Stück zu bedeutend billigeren Preisen als Weihnachtsgeschenk

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Weihnachts-Ausstellung. Aug. Ackermann,

Cavalier- und Fürstenstraßen-Gasse,

empfehl't sein Lager feiner Leder- und Papp-Galanterie-Waaren, so wie eine reichhaltige Auswahl von Spielwaaren. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager englischer und deutscher Post- und Schreibpapiere, Schreib- und Zeichenmaterialien und alle Comptoir-Utensilien in bester Qualität. Postpapiere mit Trocken- und Farbestempel mit jedem beliebigen Namen oder mit verschlungenen Buchstaben.

Namentlich erlaube ich mir auf eine große Auswahl feiner echt englischer Artikel in Perlmutter und schottisch aufmerksam zu machen.

Mein Lampenlager

ist zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf das vollständigste assortirt.

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Matt geschliffene

Lichtschirme

bei L. Prietsch.

Backofenlampen

sind wieder vorräthig bei

L. Prietsch.

Regenschirmständer, Feuergeräthständer, Kohlenkasten, Kohlenkutschen, Ofenvorseger und Kohlenlöffel bei

L. Prietsch.

Gewürzkasten, Dokumentenkasten, Brotkasten

bei L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

F. Schmidt,

Klempnermeister, vor dem Ascanischen Thore,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Lampen neuester Construction, als: Hänge-, Wand-, Tisch- und Handlampen von den billigsten bis zu den elegantesten Mustern. Außerdem erlaubt sich derselbe auf eine große Auswahl von Küchengeschirren und Lackirwaaren, so wie alle in das Klempnerfach einschlagende Artikel aufmerksam zu machen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigste Preisstellung.



Damentuche

in allen Farben für Kleider und Wasch-
lits, Tischdecken passend, von 25 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr. an, schwarze, braune,
blaue Doubles für Jaquets, Paletots und Mäntel von 1 Thlr. bis 2 Thlr.
10 Sgr., Velours in Bordeaux, neubraun, in feiner Qualität von 1 Thlr. 5 Sgr.
bis 2 Thlr., Sackstoffe in Doubles, Velours und Plüsch von 20 Sgr. ab,
Lamas in gestreift und carrirt für Kleider und Blousen von 12½ Sgr. ab.



Hosenstoffe

in glatt und Galon, desgl. carrirt, die Hose von
2 Thlr. an, Rockstoffe in den modernsten Genres von 1 Thlr. bis 3 Thlr.,
Astrachans, Mirabeaus, Krimmer für Jaquets, Besätze u. ebenfalls preiswerth,
sowie alle in das Tuchfach einschlagige Artikel empfehlen unter Zusicherung
reeller Bedienung und steter billiger Preisstellung

Gebrüder Reichenheim

in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.

Außerdem permanentes Lager in

Leipzig, Hainstraße Nr. 7, neben Hotel de Pologne.

Ein größerer Fabrikant hat mir namentlich auch feinere **Goldsachen**
zum commissionsweisen Verkaufe zu sehr billigen Preisen übergeben und halte
ich mein auch sonst reichlich verstärktes Lager für das bevorstehende Weihnachts-
fest bestens empfohlen.

Berm. Juwelier **Neubert**.

Die
Weihnachts-Ausstellung

von

F. Frenzel,

Nr. 40. Wallstraße Nr. 40.,
enthält auch in diesem Jahre die größte Aus-
wahl der neuesten

Kinder-Spielwaaren

und viele für Erwachsene sich eignende Gegen-
stände, und hält dieselben bei billigster Preisstellung
und reellster Bedienung der geneigten Abnahme
bestens empfohlen.

Schreipuppen

und angekleidete Puppen von 2½ Sgr. an
empfehlte F. Frenzel.

Cigarrenspitzen

von echtem Meerscham in nur reeller Waare
in sehr großer Auswahl, dabei die Portraits
Sr. Maj. des Königs von Preußen K. H. des
Kronprinzen und des Prinzen Friedrich Carl und
Sr. Excellenz des Grafen Bismarck und viele
andere Sorten Cigarrenspitzen zu sehr billigen
Preisen bei F. Frenzel.

Spazierstöcke

in den neuesten Mustern und größter Auswahl
zu den billigsten Preisen bei F. Frenzel.

Tabacks-Pfeifen

in den verschiedensten Sorten, dabei echte Meer-
schaum-Pfeifen, echt türkische Pfeifen, cosmopoliti-
sche Pfeifen, gute lange Hauspfeifen u. s. w.
empfehlte bei guter Waare zu den billigsten
Preisen. F. Frenzel.

Alteuburger Schnupftabacksdosen

und gute Horn Dosen empfehlte zu den billigsten
Preisen F. Frenzel.

Für Kellner und Restaurateure zc.

Neujahrsgratulations-Pfeifen

sind schön geschmückt und billigst zu haben
Hospitalstraße Nr. 77.,
der Mohren-Apotheke gegenüber.

Kinder-Spielwaaren

in größter Auswahl und zu allen Preisen bietet
zum Weihnachtsfest

die Spielwaaren-Handlung

von A. Schlund,

Wallstraße Nr. 16.

Schnupftabacksdosen, Tabackspfeifen, lange
und kurze, Spazierstöcke in den schönsten Mustern
empfehlte A. Schlund.

Das Neueste in echten Meerschamspitzen,
so wie Rauchnecessaires und sämtliche Rauch-
requisiten verkauft unter Garantie

A. Schlund.

Tischdecken

von Holzdrath, das Eleganteste und Praktischste,
dieselben können jeder Zeit abgewaschen werden
und bieten durch ihre sauberen Muster einen
hübschen Zimmerschmuck. Die Preise sind so
außerordentlich niedrig, daß Niemand unbefriedigt
verlassen wird die Spielwaaren-Handlung
von A. Schlund,

Wallstraße Nr. 16.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum
empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
mein Lager von Leder- und Galanteriewaaren,
Schreibe- und Contobüchern, Tischkasten und
Bilderbüchern in großer Auswahl zu billigen
Preisen, außerdem empfehle ich mein Lager von
Schreib-, Concept-, Post- und Zeichenpapier,
Converts in allen Größen, auch eine Partie
Kinderspielwaaren.

Alb. Koch, Buchbinder,

Hospitalstraße Nr. 68.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle ich dem geehrten hiesigen und auswär-
tigen Publikum meinen schönen Vorrath moder-
ner Mützen, bestehend in diversen Pelzmützen,
Steppmützen, dergl. in Stoffen für Herren
und Knaben zu sehr billigen Preisen.

W. Friedrich.**Ausverkauf.**

Um mit meinem Lager von wollener Waare,
als: Tücher und Shawls für Herren und Damen,
Fanchons, Mützen und dergl. zu räumen, ver-
kaufe ich dieselben von heute an bedeutend unter
dem Fabrikpreis.

C. Giese, Böhmisches Gasse Nr. 31.



Oberhemden

in Leinen, Chiffon und Perkal, Kragen, Vorhemden, Cravatten, Slipse und Chahenez, so wie seidene und schweizer Taschentücher billigt im Ausverkauf bei

W. Wolfsohn.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

Marmor-, Alabaster- und Serpentinsteine-Waaren,

als: Vasen, Kannen, Schaaln, Thermometer, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Nischbecher 2c. 2c. zu billigen Preisen, so wie auch eine große Auswahl von Gipsfiguren, Büsten, Gruppen u. Consolen.

B. Schubert

in Dessau.

Wärmsteine,

Bett-, Leib- und Handwärmer von Serpentinsteine sind billig zu haben bei

B. Schubert in Dessau.

Kindermenbles,

fein und gut gearbeitet, empfiehlt in Auswahl zu Weihnachts-Geschenken

B. Schubert in Dessau.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von Mund- und Ziehharmonikas für Kinder, so wie für Erwachsene zu soliden Preisen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich alle an derartigen Instrumenten, so wie auch an Melodions (Veierkasten) vorkommende Reparaturen prompt und billig ausführe.

W. Elsner, Harmonikabauer,
Mauer Nr. 5.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich eine Auswahl Confitüren, Honig- und Gewürzkuchen in bester Güte

H. Döbert, Hospitalstraße Nr. 40.

Bestellungen auf Weihnachtsstollen werden bei pünktlicher Besorgung entgegen genommen von

H. Döbert,
Hospitalstraße Nr. 40.

O. Saran, Juwelier,

Wallstraße Nr. 3., unweit der Mittelstraße, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager moderner 14 kar. Goldwaaren, bestehend in Garnituren (Broschen und Ohringen) von 2 $\frac{1}{4}$ bis 28 Thlr., Broschen, Boutons, Pendeloques, Medaillons, Haarbeschlägen, Armbändern, Ringen, für deren Haltbarkeit ich Garantie übernehme. Ferner empfiehlt derselbe seine Afemide-Waaren, als: Theebretter, Rahmkannen, Kuchenkörbe, Unterseker zu Weingläsern, Zuckerdosen, Messerbänkchen, Sparbüchsen, Menagen, Dessertmesser, Besteck unter Garantie als Primaqualität zu den billigsten Preisen.

Bestellungen auf jede neue Arbeit, sowie Reparaturen, Vergoldungen und Verfüllungen, nach Smees's patentirtem Verfahren, werden sauber und schnelligst ausgeführt, sowie alles Gold und Silber zum realen Werth angenommen und gekauft.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts beabsichtige ich einen

gänzlichen Ausverkauf

meines Waarenlagers. Preise zum Einkaufspreis.

S. Meyling.

Das

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 40., neben dem „goldenen Ring“,

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken vollständige Garnituren in Nußbaum und Mahagoni, Nähstische, Notenständer, Spiegeltoiletten, Spiegel, Kammerdiener, Großbaterstühle, Fauteuils, Silberspinden, Waschtische mit und ohne Marmoraufsatz und viele zu Geschenken sich eignende Artikel in solider Arbeit zu billigen Preisen.

Fächer

in geschmackvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt als passendes Weihnachts-Geschenk **D. Schwabe**, Zerbster Straße Nr. 40.

Wilhelm Grellmann, Hoffriseur,

empfehlte zum bevorstehenden Feste sein auf's Vollständigste assortirtes Lager französischer, englischer und deutscher Parfümerie- und Toilette-Gegenstände, bestehend in:

Pomaden, Haaröl, Seifen, Eau de Cologne und Extraits in allen Gerüchen, Kämmen u. Bürsten jeglicher Art in Schildpatt, Elfenbein, Horn, Kautschuck und Holz.

Ferner empfiehlt derselbe Necessaires für Herren und Damen in Sammet und Leder; Pariser Bijouterie in Schildpatt mit Goldverzierung, in vergoldeter Bronze, in Jet, Jet-Imitation und Stahl.

Zugleich empfehle ich die reichste Auswahl Pariser Blumen und Coiffures, so wie noch die verschiedensten Artikel anderer Art.

W. Grellmann.

Weihnachts-Ausverkauf

von

W. L. Albrecht,

 No. 8. Wallstrasse No. 8. 

Ein sehr geehrtes Publikum Dessaus und der Umgegend erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvollsten

Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren

ergebenst aufmerksam zu machen. Durch die niedrigste Preisstellung hoffe ich die Zufriedenheit der geehrten Herrschaften zu gewinnen. Zurückgesetzte Waaren verkaufe ich zum Selbstkosten-Preise.

Den Verkauf meiner Weihnachts-Conditoreiwaaren zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle die größte Auswahl von Christbaum-Confituren, feine Desserts, Atrappen, Bonbonnières, Marzipan zc. zc., so wie

Honigkuchen

in bekannter Güte, Gewürz-, Zucker- und Marzipankuchen, Mandel-, Zucker- und Anisnüsse, Pariser Pflastersteine zc. zc.

Bestellungen auf Stollen gut und ordinair werden bestens ausgeführt.

Friedrich Pohl,

Fürstenstraße Nr. 16.

Zugleich empfehle ich mein bedeutendes Weinslager aller Sorten Weine und Spirituosen angelegentlichst und mache ganz besonders auf einen 65er Rheinwein, die Flasche 7½ Sgr., aufmerksam.

Friedrich Pohl,

Conditorei und Weinhandlung.

Prachtvolle Veldruckbilder, zu fabelhaft billigen Preisen, mit und ohne Goldrahmen!

Auch in diesem Jahre habe ich eine sehr reichhaltige Sammlung — noch reichhaltiger und mannigfaltiger als im vorigen Jahre — prachtvoller Veldruckbilder jeden Genres und nach den besten Meistern aus einem berühmten Institute kommen lassen und empfehle sie hiermit zu Weihnachts-, Neujahrs-, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken ergebenst.

Dessau, Ende October 1869.

H. Neubürger,

Mittelstraße Nr. 5.

Zu wirklichen Spottpreisen
werden noch sämtliche Waaren abgegeben im

**Central-Ausverkauf,
Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!**

Es wird dem geehrten Publikum die günstige Gelegenheit geboten, gute und reelle Waare
für den halben Preis einzukaufen.

Paletots und Mäntel,

elegant und reich besetzt, das Stück von 4 Thlr. an.

Jacken in sehr guter Waare, das Stück von 1½ Thlr. an,

Doublestoffe und Winterbuckskins, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle von 20 Sgr. an.

Sehr gute Herrnhuter Leinwand, Shirting, Lüstres, Moirée's, Tischdecken, Handschuh, Strümpfe, Stuart-Krausen, Taschentücher, Strickjacken, Unterhosen, Gesundheits-Hemden, Hauben, Shawls, Tücher, Herren-Cachenez, Kinderjäckchen, Slipse, Stulpen und Kragen, Vorhenden, Crinolinen, Corsetts, Sammet, geklöppelte Spitzen-Kragen, echte französische Sammetbänder, Befätze, Knöpfe u. s. w. immer noch zu den bekannten Spottpreisen.

Franzstraße Nr 46. **G. Fritsche,** Franzstraße Nr. 46.

Sattler und Tapezierer,

empfehlen sein Waarenlager, bestehend in engl. und Arbeits-Kunmetgeschirren, Reitzeugen, Satteldecken, Trensen, Halstern, Deckengurten, Fahr-, Reit- und Kinderpeitschen, Hundehalsbändern, Schultornistern und Schulmappen, Kinderschürzen, Schlittschuhen mit Lederzeug, Wiegen- Roll- und Stockpferden; ferner in

Reise-Geräthschaften,

als: Reise- und Handkoffer, Hut- und Schirmfutterale, Plaidrieme, Reise-, Jagd-, Geld-, Damen- und Brieftaschen, Notizbücher, Schrotbeutel, Pulverhörner, Feldflaschen, Feuerzeuge, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Necessaires, Hosenträger, Gürtel, Manschetten, Strumpfbänder und dergl. Außerdem empfiehlt derselbe

Kurz-Waaren,

als: Photographie-Nahme und Album, Spazierstöcke, Feuerzeuge, Aschbecher, Schreibzeuge, Uhrhalter, Nähsteine, Arbeits- und Handschuhkasten, Federkasten, Hanftaschen, Schwämme, Striegel, Kartätschen, Helme, Patrontaschen, Gewehre, Degen, Harmonika, Gummibälle und verschiedene andere Spielwaaren zu den billigsten Preisen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich außer meinem bedeutenden Vorrath von

Möubles, Spiegeln und Polsterwaaren

noch eine große Auswahl zu Geschenken sich eignender Gegenstände auf Lager und bitte unter Zusicherung billigster Preisstellung um geneigte Beachtung.

H. F. Ulfert.

C. G. Hausswald,

Messerschmied und chirurg. Instrumentenmacher,

Zerbster Straße Nr. 34., neben der Hofbuchhandlung des Herrn Desbarats. empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke: sein Lager von Tisch-, Dessert- und Tranchirmessern, Koch- und Küchenmessern, allen Sorten Taschen- und Federmessern, feinen Luxusmessern, Pfropfenziehern, Jagd- und Reismessern; ferner Vorlege-, Eß- und Theelöffel von Neusilber und Britannia-Metall, Wiege- und Hackmesser, alle Sorten feine Scheren, Rasirmesser unter Garantie und dazu passende Streichrieme, Laubfägen und Laubfägen-Vorlagen, so wie noch viele in dieses Fach schlagende feinere Stahlarbeiten und Kurzwaaren.

Pariser Schmucksachen

in großer Auswahl hält zu billigen Preisen empfohlen

C. G. Hausswald.

Brillen, Operngläser, Vornetten, Pincenez, Loupen, Mikroskope, Reifzeuge, so wie einzelne Theile derselben empfiehlt als preiswürdig und führt Reparaturen daran aus

C. G. Hausswald.



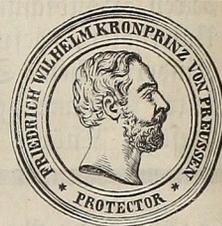
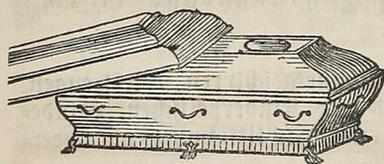
Das Metall-Sarg-Magazin

von

F. Rüdiger,

Leipziger Straße Nr. 61.,

empfiehlt seine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Beachtung.



Nähmaschinen.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken halte ich eine Auswahl ganz vorzüglich gearbeiteter Nähmaschinen verschiedener Construction bestens empfohlen.

Wheeler & Wilson-Maschinen, ganz geräuschlos arbeitend, mit feinem vergoldbeteten Untergestell und Mahagoni- oder Nußbaumtisch und mit sämtlichen Apparaten von 45 bis 50 Thlr.

Singer-Maschinen zum Handgebrauch, auch mit Tisch, zu 24 und 30 Thlr., die so beliebt gewordenen Kettstich-Maschinen, neuester Construction, zu 15 Thlr. Für alle von mir gelieferten Maschinen übernehme ich Garantie und wird Unterricht gratis ertheilt.

Alle nur vorkommenden Reparaturen werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

F. Grimmert.

Opernperspective.

Eine Auswahl Opernperspective, Vornetten, Pincenez, Brillen, in goldenen, silbernen und feinen Stahlgestellen, die Gläser genau für's Auge passend, sind stets vorrätzig bei

F. Grimmert.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Waarenlager vorzüglich hell und sparsam brennender Petroleum- und Solaröl-Lampen neuester Art, mit Wiener und Pariser Schirmen, als: Tafel-, Tisch-, Hänge-, Wand- und Handlampen, unter Garantie des guten Brennens, und zwar Tischlampen von 15 Sgr. an, Handlampen von 1½ Sgr. an, in großer Auswahl.

F. Rüdiger, Klempnermeister,

Leipziger Straße Nr. 61., neben dem Kaufmann Herrn Wulst.

Nachstehend offerire ich zu den billigsten Preisen und in bester Qualität

Festartikel:

- | | |
|---|--|
| gest. und gem. Zucker, das Pfd. 4 $\frac{2}{3}$ und 5 Sgr., | neue Zante-Korinthen, das Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., |
| Farinzucker, das Pfd. 4 $\frac{1}{4}$ Sgr., | süße Mandeln, das Pfd. 11 Sgr., |
| Brodzucker, Raffinade, das Pfd. 5 und 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., | bittere Mandeln, das Pfd. 12 Sgr., |
| Eleme-Rosinen, neue, das Pfd. 5 Sgr., | Citronenöl, |
| Eisimé-Rosinen, das Pfd. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., | Citronat, |
| Sultanrosinen, das Pfd. 4 Sgr., | frische Altenburger Butter. |
-
- | | |
|--|---|
| Böhmische Pflaumen, das Pfd. 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., | Sardellen, 1866er, das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., |
| französische Catharinen-Pflaumen, das Pfd. 3, | do. 1869er, das Pfd. 5 Sgr., |
| 4 und 5 Sgr., | Magdeburger Sauerfohl, äußerst billig, |
| sicilianer und levantiner Haselnüsse, | franz. Capern, |
| rheinische Wallnüsse, | feinste Gelatine, weiß und roth, |
| Syrup, im Einzelnen das Pfd. 2, 2 $\frac{1}{2}$ und | Vanille, |
| englischen Syrup, das Pfd. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr., | Traubenessig, das Quart 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., |
| sauere Gurken, schön, fest und wohlchmeckend, | Fruchtenessig, das Quart 1 Sgr., |
| Pfeffergurken, | Weinessig, das Quart 2 Sgr., und |
| marinirte Seringe, immer frisch, | gew. Essig, das 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. |

Lichte in allen erdenklichen Sorten und äußerst billig,

Gewürze, noch recht billig,

Thee in Packeten und lose,

echt bairischen Malzzucker,

Honigpastillen, neue Erfindung gegen Hustenreiz,

Spielfarten, feinste Straßunder Doppelbilder,

Chocolade, zu allen Preisen, von Jordan & Timäus in Dresden, C. G. Gaudig Nachfolger
in Leipzig, Joh. Gottl. Hauswald in Magdeburg,

Chocoladenpulver.

Otto Ludwig.

Was früheren Tausenden geholfen hat, wird ferneren Tausenden helfen.

Herrn Johann Hoff, Königl. Comm.-Rath und Hoflieferant in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

„Unter wiederholter Anerkennung der vortrefflichen Wirkung Ihrer Malzfabrikate etc.“ (folgt fernere Bestellung.) W. Kirchmeyer, prakt. Arzt. — „Ihr Malzextract hat den leidenden Zustand meiner Frau gänzlich gehoben und sich dadurch weiter empfohlen.“ Winternitz, Oberförster in Morawez bei Brünn. — Pleschen, 18. September.“ „Das Aussetzen des Gebrauches Ihrer vortrefflichen Malzfabrikate (Malzextract-Gesundheitsbier und Malzgesundheits-Chocolade) zeigt mir, wie viel von den im vorigen Sommer bei meiner Frau gewonnenen Kräften auf Rechnung Ihrer ausgezeichneten Präparate zu setzen gewesen ist, da sie jetzt leider wieder leidend etc.“ (folgt Bestellung.) Haesner. — „Da ich Ihre Malzgesundheits-Chocolade bei meinem Sohn mit so vorzüglichem Erfolg angewendet etc.“ (folgt fernere Bestellung.) Wilh. Sülfer.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in Dessau.



Weihnachts-Ausstellung.

Es ladet ergebenst ein

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- und Franzstrasse.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich folgende preiswürdige Cigarren:

Lelewel,	H. Upmann,	La Amanda,	El Buen Humor,
à 1/10 1 1/2 Thlr.	à 1/10 1 1/2 Thlr.	à 1/10 1 1/3 Thlr.	à 1/10 1 1/3 Thlr.
	La Novia,	Menina,	
	à 1/10 1 1/2 Thlr.	à 1/10 2 Thlr.	

Besonders mache ich auf die **Chinesischen Tempel (Kiosk)** aufmerksam, die als Cigarren- oder Cigarretten-Behälter jeden Salon zur Zierde gereichen, mit 30 auch 50 Stück Cigarren, ohne daß deshalb die Cigarren höher berechnet werden.

S. Schwabe am Kleinen Markt.

Cigarrenspitzen

reichster Auswahl in Meerschäum und anderer Art zu jedem beliebigen Preis, empfiehlt ebenfalls als passendes Weihnachtsgeschenk
S. Schwabe am Kleinen Markt.

Große Schnittwaaren-Versteigerung.

Montag, den 13. December, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage werde ich **Fürstenstraße Nr. 2.** im geheizten **Frickeschen Sommersalon**

10,000 Ellen wollene Kleiderstoffe, 2000 Ellen Blandruck,
1000 Ellen Gingham, 1500 Ellen Lüftres,
1000 Ellen Kattun,
1000 Ellen bunten Barchent,
1500 Ellen Fosenzeuge,

eine große Partie Sammetwesten und dergleichen Sachen, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Christbäume,

vorzüglich schön und in allen Größen empfiehlt
L. Boas
vor dem Ascan. Thore, während der Marktstage
vor dem goldenen Schiff.

Blühende Drangerie mit Früchten, Beilchen, Tulpen, Maiblumen, Primel, Hejeda etc., so wie die schönsten Bouquets und Kränze zu jeder Gelegenheit empfiehlt billigst
L. Boas vor dem Ascan. Thore und Wallstraße Nr. 7.

Den Verkauf seiner
Weihnachts-Conditoreiwaaren,
 als: Marzipan, Fondent, ff. Bonbons,
 Chocolade, alle Christbaum-Gegenstände
 und zur Conditorei gehörige Sachen zeigt
 ergebenst an

J. Ebecke sen., Hofconditor,
 Schloßstraße.

Weihnachtsbäume in großer Aus-
 wahl empfiehlt
 W. Lindemann.

Wittwe O. Walzberg

empfehl't zum bevorstehenden Feste neue
 große Rosinen, neue Corinthen, große
 Mandeln, Melis und Raffinade in Broden
 und gemahlen, Gewürze und Citronen.

Türkische Tafelplausmen, große Frucht,
 à Pfd. 4 Sgr., Böhmisches Plausmen, à
 Pfd. 2½ Sgr.

Für Raucher.

Alle Sorten Rauchtabake in Packeten
 und Rollen, Cigarren, etwas Vorzügliches:

La Columbia, La Upmann,
 à Tausend 13½ Thlr.,
 La Augusta, La Ceres,
 à Tausend 16 Thlr.

Stearin- und Paraffinkerzen

in bekannter Güte, von 6 bis 8 Sgr. pro
 Pack, bei Entnahme von 5 Pack eine Preis-
 ermäßigung. Feinste Wachstafellichte, 4,
 5, 6 Stück pro Pack.

Wachstöße,

weiß und gelb in allen Größen, so wie alle
 Sorten Kinder- und bunte Baumlichte.

Toilette- und Wagenschwämme,

Rohhaarsohlen mit Einlage, wollene und
 baumwollene Stridgarne, Seide und echten
 Marshall-Hauszwirn und dergl. empfiehlt
 billigt Wittwe Ottilie Walzberg.

Flüssigen Honig,

à Pfd. 2½ Sgr., so wie festen Honig, à Pfd.
 5 Sgr., empfehle ich zur Linderung bei Nigeln,
 Rauigkeit im Halse, Heiserkeit, Husten, asthmati-
 schen Beschwerden, Sodbrennen etc., als ebenso
 practisch, doch geschmackvoller statt der 10 bis
 15 mal theurer annoncirtes Mittel.

Carl Saust.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste er-
 laubt sich ein geehrtes Publikum von Dessau
 und Umgegend auf sein wohlaffortirtes Lager
 von

Regenschirmen

in Seide, Zanella, Alpaca und Baumwolle für
 Herren, Damen und Kinder zu den billigsten
 Preisen ergebenst aufmerksam zu machen

Ad. Naacke.

Echt französische Gummischuhe in allen Num-
 mern hält bestens empfohlen Ad. Naacke.

Seife, trockene prima Sommer- Waare,
 Thran, Brennöl, Schmiere, sowie
 bestes Solaröl billigt bei Carl Saust.

Frische Butter,

wöchentlich zwei Mal, bei

E. A. Müller,
 Zerbster Straße Nr. 8.

Von Dresden sind soeben angekommen Malz-
 bonbons, verschiedene Fruchtbonbons u. Malz-
 zucker bei E. F. W. Köhler.

Montag früh frischen Seedorf;
 hierauf nimmt Bestellungen entgegen
 J. Schindewolf sen.,
 Steinstraße Nr. 45.

Frische trockene Hefen sind von Frei-
 tag, den 17. December an, täglich zu
 haben und nimmt im Ganzen und Ein-
 zeln darauf Bestellungen entgegen.

Wittwe Lorenz, Schloßstraße Nr. 4.

Schwanenfedern u. Daunen

in frischer Sendung, so wie andere Sorten preis-
 würdiger böhmischer Bettfedern empfing und
 empfiehlt neben fertigen Betten, die sich beson-
 ders zu Ausstattungen eignen,

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.,
 (Gasthof zum weißen Schwan.)

Feinstes

Homöopath. Zahnpulver,

vollständig unschädlich, die Zähne
 conservirend und ihre ursprüngliche
 Weiße wiederherstellend, empfiehlt in
 Schachteln à 2½ Sgr. und 5 Sgr. die

Homöopath. Apotheke zu Dessau.

ung,
 zstrasse.

Humor,
 Thlr.

als Cigarren
 Stück Cigarren

Markt.

empfiehlt ebenfalls
 inen Markt.

Nachmittags
 im geheizten

sich vorzüglich
 arzahlung von
 Kleinan.

reichten, Wellen
 el, Reseda etc.,
 und Kränze
 light
 n Acan. Thore
 sse Nr. 7.



Preis - Ermässigung

für

Liebig's Kindersuppen-Extract

zur schnellen und sichern Bereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, Reconvalescenten, an schwacher Verdauung, Husten u. Leidende.

Ausgewogen: 1 Pfd. 15 Sgr., bei mehreren Pfunden à 12½ Sgr.

In Gläsern: à ½ Pfd. 9 Sgr., à $\frac{3}{10}$ Pfd. 5½ Sgr.Einhorn-Apotheke in Dessau. **Theodor Pusch.**

Wiederverkäufern Rabatt!

Unbenutzte erhalten bei Vor-
zeigung beif. Sticke Schr. Be-
höde, das Nährtract zum Selbst-
kostenpreise.Den Herren Ärzten stelle ich
Probeflaschen zu Veruchen unent-
geltlich zur Disposition.**Obst- und Rothweinflecke,**so wie Tinten-, Rost-, überhaupt alle farbigen Flecke in Wäsche werden sofort und spurlos ent-
fernt durch S. Buzer's Fleckentinktur, ohne den Stoff irgendwie anzugreifen. Flacons à 5 Sgr.
bei **Hermann Deutschbein** in Dessau, Schulstraße Nr. 6. und 7.; **Gustav Kanzler**
in Bernburg; **Wilh. Gruse** in Rötzen.

Stuttgart.

M. Diener's Malzpräparate

mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches
Mittel bei Magen- und Darmleiden, für
Reconvalescenten, bei Brust- und Hals-
leiden, bei Keuchhusten und Scropheln.
Ersatz des Leberthrans.**Malzextract mit Eisen.**Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und
Blutarmuth.**Liebig's Nahrungsmittel**

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Ex-
tract in warmer Milch erhält man die berühmte
Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse
berühmter Aerzte stehen zu Diensten.Flacon à 12 Sgr. Generaldepôt für An-
halt bei Herrn **Hermann Deutschbein**
in Dessau.**Gchte Malzbombons,**bestes Mittel zur Vinderung von Husten u. sind
täglich frisch zu haben in der
Löwen-Apotheke zu Dessau.**Bahnschmerzen** jeder Art, selbst
wenn die Zähne
hohl und angestecktsind, werden für die Dauer durch den berühm-
ten Indischen Extract beseitigt. Derselbe über-
trifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle
derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter
Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5
Sgr. in Dessau bei **Hermann Deutschbein**
und bei **H. C. Schoch**, in Dranienbaum bei
H. Allmann, in Jessnitz bei **Andr. Brodrück**.**Preismedaillen**

Atona.	Paris.	Linz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**empfehl
wie vorZ
aufmerempfehl
wie vor
da
we
des
W
Di
Ve
ein
schl
Ind
brin
Saall
se
G
D
un

Sch

auch b
Wolle
Ueber
ärztlich
bei J.

Das Sarg-Magazin

Bacgasse Nr. 3.

von

Bacgasse Nr. 3.

L. Bilsing,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, so wie von gewöhnlichen Särgen in verschiedenen Holzarten und allen Größen. Achtungsvoll

Leopold Bilsing.

Ferner mache ich noch das geehrte Publikum auf eine große Auswahl von Sarg-Beschlägen aufmerksam.

Leopold Bilsing.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Öffentliche Anerkennung

dem

G. A. W. Meyer'schen Brust-Syrup.

Ich bescheinige hierdurch mit Vergnügen, daß der berühmte G. A. W. Meyer'sche weiße Brust-Syrup, aus der Niederlage des Herrn Kaufmann S. L. Schwabe in Wildeshausen, bei meiner Frau sehr gute Dienste gethan hat, indem dieselbe nach Verbrauch von drei halben Flaschen von einem langjährigen Husten und Verschleimung gänzlich wieder hergestellt ist. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich dieses ausgezeichnete Hausmittel jedem Brust-Kranken.

Spasche bei Wildesheim, den 9. März 1868.

Bernhard Windeler.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jeknis, Müller & Gündel in Zerbst, S. Ullmann in Dranienbaum, Gottschall in Gröbzig und Elstermann in Coswig.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R. Patent vom 7. December 1858
Z. 130/645.

Jede Flasche ist mit meiner eingetragenen Firma versehen.

Auf mein Siegel und Etikett bitte zu achten.

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Judenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei Herrn J. Schindewolf sen. in Dessau, Steinstraße Nr. 45. und Herrn Robert Büchel in Magdeburg.

Riffinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Red, in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

Kgl. Bair. Mineralwasser-Verzandung.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Mittel, Muldstraße.

3 Stück verpflanzbare Apfelbäume sind abzulassen
Leipziger Straße Nr. 61.

Schwerhörigkeit

und Ohrenschmerzen heilt auch bei veralteten Nebeln das Schöröl und Wollöle der Apotheke in Neu-Gersdorf, Sachsen. Ueber 300 Dankschreiben von Geheilten nebst ärztlichen Gutachten sind einzusehen in Dessau bei J. Schindewolf.

Sehr schöne Schweine-Schlachtdärme, so wie alle Sorten Rindsdärme und Blasen sind billig in Duzenden und einzeln zu verkaufen.

A. Schlegel, Steinstraße Nr. 34.

Eine kupferne Druck- und Saugpumpe steht billig zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 56.

Dienstag, den 14. December c.,

Nachmittags 2 Uhr

sollen im Hause des Plumpenmachers Grune, Böhmische Gasse Nr. 2b., hier selbst,

5 gebrauchte Plumpen-Oberrohren und 2 dergl. Unterrohren

meistbietend verkauft werden.

Eine tragende Färse steht zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 28.

Böhmische Braunkohlen (Ullersdorfer)

von vorzüglicher Güte sind am Kornhause eingetroffen und werden gegen baare Bezahlung, à Tonne 17½ Sgr. verkauft von

C. Haring und Fr. Plenz.

NB. 33 Ctr. auf 12 Tonnen nach Gewicht berechnet.

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von

S. Rodotich,
Steinstraße Nr. 56.

Weißer Brust-Syrup,

à Flasche 5 Sgr.,

bei jetziger Periode als ein ganz vorzüglich wirkendes Mittel gegen Husten zc. zu beziehen

in Dessau bei H. C. Schoch,

in Jeshnitz bei Fr. Reise,

in Raguhn bei C. Paschasius Wwe.

Cigarrenspitzen.

Durch directen Bezug von der Fabrik verkaufe ich von jetzt an dieselbe Qualität Cigarrenspitzen 100 bis 200 % billiger als früher und empfehle kleine Holz-Cigarrenspitzen, à Dgd. 1½ Sgr., Meerischaumspitzen zc.

P. S. Spitzen, welche früher 10 Sgr. pr. Stück kosteten, jetzt 2½ Sgr. das Stück.

Spitzen, welche früher 5 Sgr. kosteten, gebe ich jetzt für 1¼ Sgr. u. s. w.

C. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Hefen,

vom 19. d. Mts. täglich frisch, und wollen Wiederverkäufer resp. Entnehmer größerer Posten

rechtzeitig ihre geehrten Bestellungen eingehen lassen bei

C. Paschasius Wittwe
in Raguhn.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt eine Auswahl fertiger Sopha und andere Polsterwaaren; ferner Schultornister, Reise-, Schul- und Geldtaschen, Hosenträger, Arbeits- und Kinderschürzen, Fahr- und Kinderpeitschen, Schlittschuhe, Strumpfbänder und verschiedene andere Sachen zu billigen Preisen.

Friedr. Ulrich in Raguhn.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle beste

Getreide-Hefen

im Ganzen und einzeln zu Fabrikpreisen

A. Cramer in Jeshnitz.

Feinste bairische Schmelzbutte empfiehlt und verkauft in kleinen Kübeln und ausgestochen zu den billigsten Preisen

A. Cramer in Jeshnitz.

Prima Paraffinkerzen,

6 Pack für 1 Thlr.,

empfehlen

A. Cramer in Jeshnitz.

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfest

erlaube ich mir einem hochverehrten Publikum mein auf das Reichhaltigste assortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Haararbeiten, als Armbänder, Ketten u. s. w., werden auf das Beste besorgt.

Jeshnitz, 25. November 1869.

C. G. Lüder.

Für Wörlitz und Umgegend.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich ausgezeichnet wohlschmeckende Honig- und Gewürzkuchen, so wie Confecte und Christbaumsachen zu billigen Preisen und bitte um geneigte Abnahme.

Fr. Voas,

Conditor in Wörlitz.

Circa 1½ Wispel verschiedene Sorten Aepfel sind in allen Posten, die Netze zu 2, 3, 4 und 5 Sgr. zu haben bei dem Handelsmann Friedrich Pannier in Mosigka u.

C. Menge in Coswig.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum meine reichhaltige Ausstellung, bestehend in Leder-, Holz-, Cartonagen-, Galanterie- und Spielwaaren, ferner feine Drathhaken, Kreuze, Knauflörbchen, Kamm-, Handschuh- und Gewürzkasten, so wie eine große Auswahl von Jugendschriften und Bilderbüchern zur gefälligen Abnahme.

Um zahlreichen Besuch bittet

C. Menge in Coswig.

- 2 Leiterwagen,
1 Rutschwagen, ein und zweispännig zu fahren,
1 neuer Fleischerwagen und
1 Pferd hat zu verkaufen.

H. Krüger in Coswig.

Getreide-Reinigungsmaschinen

neuester Construction sind wieder vorrätzig beim
Maschinenbauer Dobritz,
in Quellendorf.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit zum bevorstehenden Weihnachtsfeste wollene Jacken, Shawls, Tücher, Chemisets, Strümpfe, Handschuh, Mützen, billig und geschmackvoll.

Strickgarne in den verschiedensten Farben, äußerst billig, besonders feinere Garne zu Kinderstrümpfen; Dephyrwohle in allen Farben, à Loth 3 Sgr. Stick- und Häkelseide, Knöpfe u. Gefäße, höchst geschmackvoll, Herren- und Damen-Slips, Puppenköpfe und Puppen in allen Größen, kurz, alle in dieses Fach schlagende Artikel zu billigen Preisen. Zugleich halte ich mich bei vorkommenden Posamentier-Arbeiten bestens empfohlen. Noch empfehle ich Wiener Glacé- sowie Buckskinhandschuh in einer schönen Auswahl als passende Weihnachtsgeschenke.

Achtungsvoll
Wilhelm Kirchner,
Posamentierer in Coswig.

Gaushaltungen empfehle ich den importirten, indischen Stampf-Caffee, à Pfd. 6 Sgr., seiner großen Sparsamkeit wegen recht angelegentlich.

M. Hermann, Berlin,
Münzstraße Nr. 23.

Wiederverkäufern lohnenden Rabatt.

Größtes Fabriklager feinsten Alfenide-Waaren der

Electro Plate Works in Birmingham,

so wie eigene Fabrikate in Alfenide, Schneeberger Neusilber,

reichhaltigst sortirt als:

Arm-, Tafellenlechter, Eß-, Thee- und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kuchenheber, Kaffeebretter, Kaffee- und Theeservices, Etageren, Zuckerkasten, Theesiebe, Essig-, Del-, Riqueur- und Weinmenagen, Frappir- und einfache Weinkühler, Flaschenhaken, Flaschen- und Gläser-Untersätze, Weinkorke mit Figuren, Serviettenbänder, Nußknacker, Eierkocher, Eierbecher, Butterbüchsen, Bierseidel mit feinen Beschlägen, Schreibzeuge, Asch- und Zahntocherbecher, Cigarrenständer, Tisch- und Taschenfeuerzeuge.

Nouveautés: Zündnadel-Teleskop-Crayons, Spielbestecks à $\frac{1}{4}$ Thlr., kleine Services von 2—6 Tassen à $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{3}$ bis 8 Thlr., verschiedene Kinder-Portemonnais mit goldähnlichen Münzen gefüllt à $\frac{1}{3}$ Thlr., Nähwachs, fein verziert à $\frac{1}{6}$ bis $\frac{1}{3}$ Thlr., Schmuck-, Odeur- und Schreibwagen, Necessaires, Flacons u. s. w. empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. A. Lindner,

Leipzig, Petersstraße Nr. 3. nahe dem Markt.

Gleichzeitig empfehle ich mein

Electro-galvan. Institut

zur Wiederverfilberung abgenutzter Gegenstände.

193***

ellungen einzeln
ains Wittwe
Raguhn.

st eine Auswahl
Polsterwaaren:
Schul- und Geld-
s- und Kinder-
reitschen, Salitt-
verschiedene andere

in Raguhn.

Weihnachtsfeste

esen

Fabrikpreisen
Festlich.

elzbutter em-
kleinen Kücheln
ligsten Preisen
Festlich.

hr.

Festlich.

nachtsfest

hren Publikum
irties

ren-Lager

bringen. Haut-
u. s. w., werden

9.
S. G. Linder.

Amgegend

stsfeste empfehle
de Honig- und
ete und Chri-
und Bitte um

Wons.

in Wörlitz.

Sorten Kopf-
zu 2, 3, 4 und

abelsmann Ditt-





Rambouillet-Bock-Auction

zu Heimbürg bei Blankenburg am Harz, und Eisenbahnstation
Halberstadt, Montag, den 20. December 1869, Mittags 1 Uhr
über 45 Stück Rambouillet-Vollblut- und Halbblutböcke.

Dieckmann,
Oberamtmann.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen. Wo? sagt
W. Lange in Sebnitz.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. December d. J.,
Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Busche zwischen
Siebenhausen und Salzfurth, über 100 Stück
stärkere Birken-, Eichen- und Erlen-Nutzstücke,
mehrere Haufen Nuzstangen für Stellmacher,
so wie Reissstangen, über 100 Haufen starkes
hartes Reisholz an Ort und Stelle meistbietend
verkauft werden. F. Rudolph.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke,
fertigt nach den bewährtesten Constructionen und
verkauft unter billigen Bedingungen
Heinrich Hundt, Calbe a. S.,
Breite Straße.

FENSTERGLAS,

weißes und grünes,
letzteres zu Treibhäusern, Kirchenfenstern
und für Glasmaler, liefert in bester Qualität
franco Hamburg und Bremen die
Glasfabrik Carlshütte
bei Gnarrenburg in Hannover.

Dermischte Anzeigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Minna Funk,
Tochter des zu Nieder verstorbenen Gutsbesizers
Herrn Funk, beehre ich mich hiermit ergebenst
anzuzeigen.

Ballenstedt, 8. December 1869.

Hummel,

Herzoglicher Baumeister.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Ver-
ehrung, welche unserer theuren Entschlafenen im

Sarge und beim Begräbniß zu Theil wurden,
sagen wir Allen unseren herzlichsten, innigsten
Dank. Die Familie Lorenz.

In vergangener Nacht wurde uns ein mun-
teres Töchterchen geboren.

Dessau, 10. December 1869.

Louis Steindorff und Frau.

Todesanzeige.

Am 9. d. Mts. starb vom Zwillingspaare
unser liebes Glärchen. Um stilles Beileid bitten
Julius Vanzer,
Minna Vanzer, geb. Nitzsche.
Berlin, 10. December 1869.

Der auf Veranlassung Ihrer Hoheit, der Frau
Erbprinzessin, auch in diesem Jahre ver-
anstaltete Bazar zum Besten mildthätiger An-
stalten hier selbst hat wieder ein sehr erfreuliches
Ergebniß geliefert, indem bei demselben 806 Thlr.
10 Sgr. 11 Pf. eingekommen sind. Allen Denen,
die zu diesem schönen Erfolge so freundlich mit-
gewirkt haben, wird daher hierdurch der innigste
Dank ausgesprochen, und zugleich mitgetheilt,
daß von obiger Summe

475 Thlr.	— Sgr.	— Pf.	dem Frauen-Vereine,
300	=	=	der Kleinkinder-Bewahranstalt, (einschl. 75 Thlr. zu Weihnachtsgeschenken,
25	=	=	dem Spinn-Verein u.
6	=	10 = 11	an eine arme Wittwe als Beihilfe zu einer Nähmaschine,

zugetheilt worden sind.

Der Vorstand des Frauen-Vereins
und der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Da die Weihnachtsgescheerung in der hie-
sigen Klein-Kinder-Schule auf Sonntag, den 19.
December, angesetzt ist, so werden etwaige Ga-
ben für dieselbe bis zum nächsten Freitag erbeten.
Der Vorstand.

1500 Thlr., 600 Thlr. und 400 Thlr. sind
gegen pupillariße Sicherheit zu verleihen.
Engelke, Rennstraße Nr. 9.

1000
sähen 8

Ein el
eine Gai
Lohne zu

Druckerei.

1000 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu
leihen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein kräftiger, zuverlässiger Knecht wird bei
gutem Lohn zu Neujahr gesucht.
Zu erfragen in der

Expd. d. Bl.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen wird für
eine Gastwirthschaft auf dem Lande bei gutem
Lohne zu Neujahr gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein brauner Kinderpelztragen wurde gefunden
und ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren
abzuholen im goldenen Beutel.

Kunstoffärberei.

Silberne



Medaille.



H. Languth

in

Dessau,

Goldene



Medallie.



Steinstraße Nr. 53.,
empfiehlt sich zu allen in dies Fach einschla-
genden Arbeiten, die stets mit der größten
Sauberkeit, bei reeller Bedienung, ausgeführt
werden.

Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

Seidene, halbseidene, Chaly-, wollene und
baumwollene Stoffe, echter Sammet und
Blonden werden in allen Farben gefärbt.
Crêpe de Chine-Tücher, so wie die zarte-
sten Stoffe, als: Crêpe, Gaze, Mull, Vinon,
Tarlatan &c. werden in den brillantesten
Lichtfarben gefärbt.

Druckerei.

Alle seidenen, wollenen, baumwollenen und
leinenen Stoffe werden mit den schönsten
Mustern bedruckt.

Zertrennte und unzertrennte seidene und
wollene Kleider, echte türkische und franz.
Shawls und Tücher, Tischdecken, Teppiche
und Stickereien in jeder Größe, Meubles-
und Glanzstoffe,

(letztere werden wieder geglättet),

so wie Tüllgardinen, Beinkleider, Westen
und Cravatten

werden auf das Sauberste gewaschen.

Gleichzeitig empfehle ich mein gut assortirtes Lager
schlesischer und Bielefelder Leinwand, so wie
schweres Hanfseinen,
Handtücher in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
Bettzeuge, Inlett, Blandruck, Rattune, Gingham's,
Shirtings, Piqué's, Barchent und Flanell, (diesen
auch in verschiedenen farbigen Resten).

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und die Preise so billig wie möglich gestellt.

H. Languth.

Druckerei.

Wasch- und Appretir-Anstalt.

tion
Eisenbahnstation
rittags 1 Uhr
böcke.
mann,
mann.

zu Theil worden
verzichten, im
Familie Lorenz
wurde uns ein
1869.
dorf und Frau
ge.
om Zwillingen
stilles Bilde
geb. Nischke
1869.

er Hoheit, we
diesem Jahre
mildthätiger
sehr erfreulich
mischen 806 Th
nd. Allen Dene
so freundlich
erdurch der inn
gleich mitgeth

em Frauen-Vere
r Kleinkinder-
abranstalt, (ein
5 Thlr. zu
achtgelehenen,
em Spinn-Verein
n eine arme Witt
s Beihülfe zu
Wahmaschine,

auen-Vereins
inder-Bewahranst
erung in der
of Sonntag, den
werden etwaige
sten Freitag er
Der Vorstand.

und 400 Thlr.
zu verleihen.
Hennstraße Nr. 9.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur Anfertigung gestickter Träger, Turngürtel, Strumpfbänder u. s. w., dauerhaft gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

G. Mülke, Handschuhmacher,
Leipziger Straße Nr. 4.

Sollte Jemand gesonnen sein, dem historisch-schönwissenschaftlichen Leseverein beizutreten, so wird derselbe ersucht, dies recht bald einem der Unterzeichneten mittheilen zu wollen.

Dessau, 10. December 1869.

Der Vorstand des Vereins.

Fr. W. Jahn. Dehlmann. Siebigk.

Trichinen-Versicherung.

Durch die Unterzeichneten werden von jetzt ab wieder

Schweine gegen Trichinen

zu sehr mäßiger Prämie versichert.

Posamentirer Fr. Nickel in Dessau, Agent G. W. Kahrstedt in Rosslau, Gastwirth L. Sudfeldt jun. in Sandersleben, Postexpedient W. Hobusch in Wörlitz, Einnehmer Hünze in Zerbst, Kaufmann B. Tsch in Zerbst, Kaufmann F. Schultze in Lindau, Buchbinder C. Menge in Coswig, Kaufmann Pohle in Jeknitz, Gastwirth C. Rogge in Raguhn, A. S. Sommerlatte in Dranienbaum.

Norddeutsche Packetbeförderungs-Gesellschaft.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Spezialagentur des Herrn J. Demelius in Raguhn zur Haupt-Agentur erhoben ist. Dieselbe wird

Montag, den 13. December c.,

mit der Annahme von Packeten beginnen.

Expeditionsstunden täglich von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Dessau, 10. December 1869.

Die General-Agentur.
Herm. Meinicke.

Prämien-Anleihe der Stadt Bukarest,

eingetheilt in 750,000 Obligationen von Fracs. 20. jede emittirt auf Grund der Municipalitäts-Beschlüsse vom $\frac{18.}{30.}$ Juli und $\frac{22.}{3. August}$ 1869 und des bestätigenden Decrets der

Fürstlich Rumänischen Regierung.

Die Rückzahlung besagter Anleihe geschieht innerhalb 22½ Jahren vermitteltst

30 Ziehungen von zwei zu zwei Monaten

während der ersten fünf Jahre und weiteren

70 Ziehungen von drei zu drei Monaten

während der letzten 17½ Jahren mit Prämien von

Francs 100,000. — 75,000. — 50,000. — 40,000 rc.

Die nächste Ziehung, welche Gewinne von

Francs 75,000. — 15,000. — 5000 rc.

enthält, findet statt

am 2. Januar 1870

in Gotha im Beisein eines Delegirten der Fürstlich Rumänischen Regierung.

Obligationen sind erhältlich zum Tagescourse bei allen Geldwechslern des In- und Auslandes.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Bremen	Mittwoch,	8. Decbr.,	nach Havana u.	New-Orleans	via Havre.
D. America	Sonnabend,	11. Decbr.,	= Newyork	via Southampton.	
D. Leipzig	Mittwoch,	15. Decbr.,	= Baltimore	= Southampton.	
D. Main	Sonnabend,	18. Decbr.,	= Newyork	= Southampton.	
D. Hannover	Mittwoch,	22. Decbr.,	= Havana u.	New-Orleans	via Havre.
D. Union	Sonnabend,	25. Decbr.,	= Newyork	via Southampton.	
D. Weser	Sonnabend,	1. Jan. 1870,	= Newyork	= Southampton.	
D. Hansa	Sonnabend,	8. Jan. 1870,	= Newyork	= Southampton.	
D. Baltimore	Mittwoch,	12. Jan. 1870,	= Baltimore	= Southampton.	
D. Newyork	Mittwoch	12. Jan. 1870,	= Havana u.	New-Orleans	via Havre.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

H. Peters, Director.

Hirschfeld, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

fährt am Donnerstag, den 20. Januar 1870.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort.
 incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang April 1870.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. December d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. December 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Jessnitz.



Gründliche Belehrung und Hilfe

für Alle, welche an den Folgen geheimer Verirrungen leiden, bietet das berühmte, in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Werk:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung“ mit 27 pathol. anat. Abbildungen.
Preis 1 Thaler.

Dasselbe hat Nichts mit den, lediglich im Interesse der Speculation erschienenen Büchern gemein, sondern hat den Zweck, durch eingehende Belehrung auf die hohe Bedeutung des Sexualsystems hinzuweisen und dadurch vor Vergehungen zu warnen, Leidenden aber einen reellen Heilweg zu zeigen. Die bedeutenden durch dasselbe erzielten Erfolge veranlaßten die Verlagbuchhandlung, allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden eine besondere von Fachmännern und tüchtigen Ärzten ausgearbeitete Denkschrift vorzulegen und gingen derselben von verschiedenen Seiten die anerkanntesten Urtheile über das Buch zu, namentlich ist es auch Lehrern, Erziehern und Eltern als Rathgeber zur Beobachtung der Jugend zu empfehlen. Zu bekommen in jeder Buchhandlung.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

„Für nur 1 Thlr.“

wird nachgewiesen, wie sich ein Jeder ohne einen Apparat, mittelst meines „Geheimnisses“ und einer „höchst wichtigen Erfindung“ mit 20 Thlr. alljährlich, ein sicheres Einkommen von mindestens 750 Thalern und mehr verdienen und ersparen kann. —

Briefe franco an

Ferd. Marquard,

in Gefell i. B., Provinz Sachsen.

N.S. Die zahlreichen, ehrenvollsten Zeugnisse, als: „Ich danke Gott,“ so auch Ihnen, daß Sie mir zu diesem Erwerbszweig verholfen, um meine Familie, 8 Kinder, noch besser ernähren zu können (dieser Mann befindet sich jetzt seit 1 Jahr in den besten Verhältnissen); oder ein ganz neues, worinnen unter andern Dankesworten geschrieben steht: „Denn ohne Gottes und Ihre Hilfe wäre ich der Verzweiflung zum Opfer gefallen“ etc. liegen in Originalen vor.

Am 8. Juli d. J. ist als Gratification meiner Erfindung eine Kiste mit echt türkeischem und persischem Tabak nebst 1 Nargileh aus Bukarest für mich angekommen.

Beglaubigte Abschriften von Zeugnissen werden auf Verlangen mit beigelegt.

„Für nur 10 Sgr.“

wird den Herren Gast- und Schänkwirthen, Restaurateurs, Hotelbesitzern eine ganz neue noch gänzlich unbekanntes Einnahmequelle nachgewiesen durch

Ferd. Marquard,

in Gefell i. B., Provinz Sachsen.

Briefe franco.

200 Thaler Provision

sind zu verdienen für Unterhändler bei Beschaffung eines Käufers für ein schönes Mühlengrundstück (massiv. Holländer). Preis 4000 Thlr. Anzahlung 1000 Thlr. Adressen werden erbeten unter F. W. 150. in der

Expedition d. Bl.

Am Mittwoch Abend ist vom goldenen Schiff aus durch die Muldstraße auf dem Wege nach Pötnitz ein großer Fuhsack verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben eine gute Belohnung

St. Georgenstraße Nr. 8.

Nachahmung.

Ungeachtet des gesetzlichen Deponates der Bignetten, gibt es fast keine größere Stadt in Deutschland, wo nicht die Verpackung der Stollwerck'schen Brustbonbons mehr oder minder täuschend nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch des Namens. Man wolle daher auf den Siegelverluß genau achten.

Vorrätig in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau:

Hermann Wagner's Hausbuch für die deutsche Jugend. (Fortsetzung von „Jugend, Lust und Lehre“.) Mit Beiträgen von Dr. W. Fischer, Ferdinand Pflug, Heinrich Smidt, A. v. Bizthum, Dr. D. Buchner, L. Wüdig u. A. und Illustrationen von Julius Scholz, Guido Hammer, L. Bennis, Th. v. Dör, A. Diethe u. A. Erschienen sind 4 Bände. Jeder Band bildet ein selbstständiges Buch. 1. u. 2. Band in engl. Leinwand geb. mit Vergoldung, à 2 Thlr. 10 Sgr., in roth Callico geb. 2 Thlr. 12½ Sgr., 3. u. 4. Band elegant geb., à 2 Thlr., in engl. Leinwand mit Vergold. 2 Thlr. 10 Sgr., in roth Callico geb. 2 Thlr. 12½ Sgr.

Das Buch erfüllt in ausgedehntestem Maße, was sein Titel verspricht, keine bessere Nahrung vermag dem heranwachsenden Geschlecht geboten zu werden, als sie diese durch die Wahl der Stoffe wie durch die Art der Behandlung der allgemeinsten Theilnahme sich empfehlenden Aufsätze, Skizzen, Schilderungen und Erzählungen gemähren.

Herzblättchens Zeitvertreib. Unterhaltung für kleine Knaben und Mädchen zur Herzensbildung und Entwicklung der Begriffe. Mit vielen bunten und schwarzen Illustrationen von H. Bürkner, K. Fröhlich, Julius Scholz u. A. Im Verein mit mehreren Kinderfreunden herausgegeben von **Thekla v. Gumpert**. Erschienen sind 14 Bände. Jeder Band ist einzeln elegant gebunden in engl. rother Leinwand mit reicher Vergoldung für 2 Thlr., oder auch cartonnirt in elegantem Umschlag für 1 Thlr. 22½ Sgr. pro Band zu haben.

Die „Nationalzeitung“ widmete dem bekannten hübschen Kinderbuche folgende Zeilen: „Diese zierliche Gabe bringt ihren besten Weihnachtsseger bereits mit in die Welt; ein Platz unter dem Tannenbaum kann ihr nicht fehlen, Herzblättchen braucht nur zu sagen: Hier bin ich wieder! und in Schaaren wird das kleine Volk herbeiziehen und mit großen Augen und gespannten Mienen der tausend schönen Dinge lauschen, die es ihm bereit hält.

Töchter-Album. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. Mit Lithographien nach Originalzeichnungen von Prof. H. Bürkner, Julius Scholz und Illustrationen zu den naturhistorischen Artikeln von Hermann Wagner. Herausgegeben von **Thekla v. Gumpert**. Der Band enthält 36 Bogen Text und 27 Abbildungen. Erschienen sind 15 Bände, von denen jeder ein abgeschlossenes Ganzes bildet und apart zu haben ist. — 1. bis 3. Band mit schwarzen Bildern, gebunden à 2 Thlr., elegant in Callico gebunden, à 2 Thlr. 15 Sgr. 4. bis 15. Band mit colorirten Bildern, geb. à 2 Thlr. 7½ Sgr., elegant in Callico geb., à 2 Thlr. 15 Sgr. In roth Callico geb. 2 Thlr. 17½ Sgr., in roth Callico mit Goldschnitt 2 Thlr. 27 Sgr.

Kinderscherz für's Kinderherz. Lieder und Reime mit Bildern von **Louise Thalheim**. In elegantem Einbände. 1. bis 3. Sammlung, jede mit 25 Holzschnitten. Preis à Band 1 Thlr.

Cessie's Freunde. Eine Erzählung für die reisere Jugend. Aus dem Englischen von **Charlotta v. Gruber**. Mit 6 Bildern von L. Bennis. Elegant gebunden. Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

Der kleine Vater und das Enkelkind. Eine Erzählung für Knaben und Mädchen von 8 bis 12 Jahren von **Thekla v. Gumpert**. Dritte Auflage. Mit 6 Bildern von L. Bennis. Preis 1 Thlr.

Wanderungen durch die Werkstätten der Neuzeit. Von **Hermann Wagner**. Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten. Elegant gebunden 1 Thlr.

Erzählungen für junge Mädchen. Von **Emmy v. Koskowska**. Mit 8 Bildern von L. Bennis. Elegant gebunden. Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

Wanderungen am Meeresstrande. Von **Hermann Wagner**. Mit 4 bunten Bildern und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten nach Originalzeichnungen. Elegant gebunden, Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Verlag von A. Flemming.

Landwirthschaftlicher Verein zu Quellendorf.

Mittwoch, den 15. December, Nachmittags 4 Uhr, **Versammlung** des Quellendorf-Hinsdorfer landwirthschaftlichen Vereins im Locale des Gasthofs „Zur Harmonie“ in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Sind bei Anwendung der verschiedenen Düngemittel Erfolge erzielt worden?
- 2) Ueber den Seidenbau und die Möglichkeit seiner Verbreitung in Anhalt.
- 3) Ist die Steigerung etwaniger Ertragsfähigkeit durch Zukauf von Kraftfutter billiger als durch Verwendung von künstlichen Düngemitteln?
- 4) Welche Kartoffelsorten empfehlen sich als die ergiebigsten zum Anbau für den hiesigen Boden?
- 5) Landwirthschaftliche Betrachtungen.
- 6) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.

Der Vorstand.

Verein „Falle“.

Die nächste Versammlung findet nicht Montag, den 13., sondern Dienstag, den 14. December, statt.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 13. December, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

- Vortrag: 1) Gesunde Luft. (Fortsetzung.)
2) Antrag auf Revision des Vereinsbeschlusses vom 22. November d. J.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 15. December, Abends 6 Uhr,

Lehrerverversammlung.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,

vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule,

empfiehlt heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener Neubaterisch Bier, frisch vom Faß à Seidel 1½ Sgr.

Fein marinirte Kräuter-Fett-Heringe, so wie fein marinirte Rauch-Heringe, à Stück 1¼ Sgr. empfiehlt

die Restauration von Fr. Rusch.



Heute Abend Gulasch, Böfelschweinsknochen mit Sauerkohl, morgen Abend Hasenbraten. Bier ff.

Laurich's Restauration,

Alfensche Straße Nr. 9., vis-à-vis der Kaserne,

empfiehlt bei reeller Bedienung auf Flaschen gehaltene feine Biere, als:

Dresdener Feldschlösschen-Bier, die Flasche 1½ Sgr.,

Dresdener Waldschlösschen-Bier, die Flasche 1½ Sgr.,

Böhmisches Bier (Bodenbacher), die Flasche 1½ Sgr.,

Herzogl. Hofbrauerei-Bier, die Flasche, ein halbes Quart, 1¼ Sgr.,

Zerbster Bitterbier, die Flasche, ein halbes Quart, 1¼ Sgr., sowie

gutes Weißbier, die Flasche, 1 Quart, 1¼ Sgr. und

Braunbier, die Flasche, 1 Quart, 1 Sgr.

W. Laurich.

Robitzsch's Bierhalle.

Montag, den 13. December, Abends 8 Uhr erlaube ich mir die hochgeehrten Concert-Abonnten zu einem **Gratis-Concert**, ausgeführt vom hiesigen Militair-Musikcorps, ganz ergebenst einzuladen. Der Saal ist brillant illuminirt.

F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Sonntag Speckfuchen.

F. Ehrenberg.

Fürstenstraße

Nr. 15.

echt Münch. Bier ff.**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 12. December,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 12. December,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 12. December,

Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Wiegand's Restauration und Kaffeelocal
auf dem Ziebigt

empfehlte heute (Sonabend) Abend und morgen (Sonntag) frische Würst. Auch kann mit einem guten Seidel Bier und einer feinen Tasse Kaffee und Waffelkuchen aufgewartet werden.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. December, ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.

Capelle.

Sonntag, den 12. d. Mts., ladet zum Viehhabertheater und Ball ergebenst ein
der Vorstand
des dram. Vereins.

Haus-Verkauf.

Mein an der Mauer unter Nr. 13. hier selbst belegenes Wohnhaus mit Hintergebäuden und großem Garten beabsichtige ich Donnerstag, den 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen.

Gottfried Heine, Korbmachermeister.

Donnerstag, den 9. d. Mts., ist eine gelbe Hündin zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Kosten abholen bei Friedrich Dannenberg in Wadendorf.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. December, ladet ergebenst ein
H. Richter in Kleutsch.

G e f u n d e n.

Ich fand eine kleine Scheere!
Das sag' Ich, bei meiner Ehre!
Man hole sie, beim Herrn Professor!
Nicht bei dem Herrn Gerichts-Assessor!

Der Dichter

Wilhelm Carl (geistig Von) Reinicke,
Doctor und Professor der Dicht-Kunst!
Dessau, Wallstraße Nr. 29.

F. M. Kr.

heute Abend 8 Uhr.

Besprechung wegen des Festes am 30. d. M.

Fremde in Dessau.

Goldener Buntel. Kaufl. Striegel a. Leipzig, Berner a. Dresden u. Glanz a. Berlin.

Goldener Hirsch. Techniker Lößmann a. Hamburg. Rentier Idener a. Berlin. Fabrik. Weiße und Kaufl. Bethge a. Magdeburg, Geve a. Glauchau, Friedrich aus Erfurt u. Büttner a. Braunschweig.

Goldener Ring. Rittergutsbes. Schmid a. Eisleben. Kaufl. Korn a. Berlin, Köhler a. Rothenburg, Riemann a. Schönebeck, Wartmann a. Minden, Borke a. Gorkitz, Müller a. Haspe u. Reuchlin a. Dschap.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tür.						
Bernburg, 4. Dec.	54-58	51-53	42-48	31-33	—	—	—	—	—
Zerbst, 3. Dec.	58	48	41	29	—	—	—	—	—
Berlin, 10. Dec.	52-67	43-45½	35-46	22-27½	44-59	—	—	12½	14½
Halle, 4. Dec.	58-61	48-49	40-48	29-30	50-62	—	—	12½	14½
Leipzig, 7. Dec.	61-64	47-50	42-46	27-28½	51-66	—	—	12¾	14½
Magdeburg, 10. Dec.	53-58	47-50	38-46	27-29	—	—	—	—	15½
Stettin, 9. Dec.	53-63	42-43½	37-38	25-26	—	—	—	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. Dec.		Röthen, 7. Dec.	
	Al. Syr. bis	Al. Syr.	Al. Syr. bis	Al. Syr.
Weißer Weizen	2 15 =	2 17½	2 11½ =	2 15
Brauner Weizen	2 12½ =	2 15	— =	—
Roggen	2 =	2 5	2 =	2 2½
Gerste	1 25 =	1 27½	1 22½ =	1 25
Hafer	1 5 =	1 10	1 10 =	1 12½
Erbsen	2 17½ =	2 20	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 70 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 4. Dec. 1869 bis 7. Jan. 1870.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 9 =	5 = 5 =
Vom Roggen	4 = 3 =	4 = 6 =
Vom der Gerste	3 = 6 =	3 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Oct.

- 2 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4 Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¾ Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
- 1 = Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 8. Dec.,	8 Fuß 1 Zoll über Null.
Donnerstag, 9. Dec.,	7 = 11 = = =
Freitag, 10. Dec.,	7 = 5 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stm.	Brief.	Geld.
Berlin, den 10. December.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	95½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	166
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	99	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	7½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	80½
Prämien-Anleihe 1855	3	—	114¾
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	189½
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	201
do. Priorität-Obligat.	4	—	83
Cöln-Minden garantirt	4	—	120¾
Cöln-Minden Priorität	5	—	100
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	204
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	88
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	82½
Thüringen	4	—	137
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	—	83
Weimarische Bank-Actien	4	—	87
Leipzig, den 9. December.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	217
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	204
Leipziger Bank-Actien	3	—	115
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 8. bis 10. December 1869.

	Barometer.			Thermometer.			8. Heiter. O. O. O.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 8.	339,8	339,5	338,2	3°	1°	2½°	9. Vorm. und Ab. spät heiter, Nachm. meist bewölkt. SO. SO. SO.
= 9.	337,3	337,4	337,9	3°	1½°	1°	10. Früh bewölkt, dann heiter. SO. SO. SO.
= 10.	337,6	337,3	337,1	1°	+ 2°	0°	

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Lange Gasse Nr. 3.